

28.08.2015 – Nr. 58

Julia Josten (SPORT1): „Magischer Moment mit Mick Schumacher“

- Interview mit ADAC GT Masters und ADAC Formel 4-Moderatorin Julia Josten von SPORT1
- Josten über erste Erfahrungen mit dem ADAC GT Masters und Mick Schumacher
- ADAC GT Masters Samstag und Sonntag live ab 13:00 Uhr mit Julia Josten

München. Am Wochenende steht Julia Josten wieder für den TV-Sender SPORT1 vor der Kamera. Beim sechsten Rennwochenende des ADAC GT Masters und der ADAC Formel 4 auf dem Sachsenring (28. bis 30. August) moderiert die charmante Hamburgerin von der Rennstrecke und aus der Boxengasse live bei SPORT1. Josten moderiert in der Saison 2015 erstmals die „Liga der Supersportwagen“ und spricht im Interview über die Erfahrungen mit dem ADAC GT Masters, Mick Schumacher, Pannen und ihre persönlichen Favoriten.

Wie fühlt man sich als Frau in der Männerdomäne Motorsport?

Julia Josten: „Pudelwohl! Ich bin das ja vom Fußball gewohnt. Zudem hab ich früher viel Zeit mit meinen Cousins verbracht – da lernt man sich als Mädels zu behaupten. Aber letztlich ist es egal ob Männlein oder Weiblein: Hauptsache die Chemie stimmt – und das tut sie in den beiden Rennserien und vor allem in meinem Team.“

Angefangen haben Sie im Boulevard-Bereich, wie kommt man dann in den Motorsport?

„Mein Vater war früher für einen großen Sponsor von Ferrari tätig und somit hatte ich schon früh die Gelegenheit die eine oder andere Rennstrecke kennenzulernen. Zudem hatte ich mal einen Studentenjob bei der Formel BMW ADAC in der Zeit als Sebastian Vettel in der Serie fuhr. Das Interesse für den Motorsport war also schon immer da. Die Freude war natürlich riesengroß, als mich SPORT1 für den Job als Moderatorin beim ADAC GT Masters und der ADAC Formel 4 angefragt hat. Ich musste keine Sekunde überlegen.“

Was fasziniert Sie am Motorsport?

„Zunächst ganz klar die Autos und der Sound. Aber auch das Team, das hinter den Fahrern steht. Da müssen so viele Schraubchen ineinander greifen, es steckt viel Herzblut darin. Mich begeistert immer wieder die Euphorie des Sieger-Teams. Hautnah in so einem Moment dabei zu sein – das ist schon richtig toll. Die ganze Atmosphäre an so einem Rennwochenende macht Spaß.“

Was macht den besonderen Reiz am ADAC GT Masters aus?

„Dass sich zwei Fahrer ein Auto teilen, finde ich klasse. Echtes Teamwork eben. Und natürlich müssen Team, Auto und Taktik gleichermaßen funktionieren. Durch die speziellen Regeln ist kein Auto dem anderen überlegen. Somit bleibt es immer spannend.“

Was war bisher Ihr schönster Moment in dieser Saison?

„Da gibt es einige. In der Lausitz war es unglaublich heiß. Meine Ab-Moderation habe ich dann im Planschbecken des Teams von kfzteile24 MS RACING gemacht, inklusive Tauchgang. Das war sehr lustig. Einen unvergesslichen Moment gab es am ersten Rennwochenende der ADAC Formel 4. Aufgrund des ersten Starts von Mick Schumacher war an dem Wochenende ein großer Trubel. Und dann hat er tatsächlich gewonnen. Das war wirklich ein magischer Moment. Ich weiß gar nicht, wer aufgeregter war: Mick oder ich. Sicherlich ich.“

Gab es auch schon Pannen?

„Ja klar, das gehört bei einer Live-Sendung dazu, aber ich hab kein Problem mit Fehlern. Ein Motto von mir lautet: Humor ist wenn man trotzdem lacht. Also die größte Panne gab es bei der schon erwähnten Hitze am Lausitzring. Da hab ich einen leichten Hitzeschlag bekommen und

MEDIA INFORMATION

musste kurz passen, weil ich Sterne gesehen hab. Meine reizenden Kollegen – Kommentator Jan Stecker und Experte Patrick Simon – haben übernommen, denn „Josten hatte ein Problem...“.

Welchen Supersportwagen finden Sie am Schönsten?

„Gute Frage! Im ADAC GT Masters fahren nur Traumautos. Die Markenvielfalt ist schon etwas Besonderes. Da kann ich mich nicht festlegen und bin nicht so wählerisch.“

Ihr Tipp für den Champion 2015?

„Luca Ludwig und Sebastian Asch fahren schon die ganze Saison konstant in die Punkte – das schaut schon schwer nach den beiden aus. Aber ein Porsche und ein BMW sitzen ihnen im Nacken. Entschieden ist noch nichts.“

Julia Josten am Wochenende bei SPORT1

SPORT1 überträgt beide Rennen des ADAC GT Masters am Samstag und Sonntag live ab 13:00 Uhr. Die Rennen 1 und 3 der ADAC Formel 4 werden bei SPORT1 am Samstag um 11:55 Uhr und am Sonntag um 16:00 übertragen. Der Pay-TV-Sender SPORT1+ zeigt Rennen 2 am Sonntag um 15:40 Uhr.

Tickets inklusive Fahrerlager ab 20 Euro

Fans, die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten Karten im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager. ADAC Mitglieder profitieren beim Ticketkauf über das ADAC Vorteilsprogramm. Erhältlich sind die Tickets online unter www.adac.de/gt-masters, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim.

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2015 in Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Auch 2015 ist das ADAC GT Masters wieder live im TV zu sehen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz überträgt der neue Live-TV-Exklusivpartner SPORT1 alle 16 Rennen des ADAC GT Masters in voller Länge live. Die Übertragung beginnt an den Rennwochenenden in der Regel um 13 Uhr.

Termine und Veranstaltungsorte ADAC GT Masters 2015:

24.04. – 26.04.2015	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
05.06. – 07.06.2015	Red Bull Ring (A)
19.06. – 21.06.2015	Circuit Spa-Francorchamps (B)
03.07. – 05.07.2015	Lausitzring
14.08. – 16.08.2015	Nürburgring
28.08. – 30.08.2015	Sachsenring
18.09. – 20.09.2015	Circuit Park Zandvoort (NL)
02.10. – 04.10.2015	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel. +49 (0) 89 7676 6965, Mobil: +49 (0) 171 555 6236, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

MEDIA INFORMATION



www.adac.de/gt-masters